



Dresdner Planerforum

Vielfalt statt Gleichwertigkeit: Perspektiven für eine sozial-ökologische Raumentwick- lung bei Bevölkerungsrückgang

Dr. Falk Schmidt

Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Potsdam

Der demografische Wandel ist gekennzeichnet durch Bevölkerungsrückgang, dem sich die Siedlungsentwicklung, insbesondere in den Bereichen Wohnen und Infrastruktur zu stellen hat. Wenngleich nach wie vor Anpassungsstrategien im Sinne von Vorsorgemaßnahmen im Bestand präferiert werden, ist in bestimmten, besonders betroffenen Gebieten auch ein geordneter Rückzug von Siedlungen in Betracht zu ziehen. Am IASS wurde gemeinsam mit dem Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung untersucht, inwieweit der demografische Wandel als Chance für Nachhaltigkeit verstanden werden kann, anstatt problemverstärkend zu wirken. In der Studie heißt es: „Wenn akzeptiert würde, dass nicht alle Regionen Deutschlands unter den gleichen Standards leben können, bedeutete das nicht weniger, sondern mehr Vielfalt – also auch mehr wohl verstandenen Reichtum. Wenn sich auf diesem Weg des geordneten Rückzugs auch noch das eine oder andere Ziel der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie besser erfüllen ließe, wäre noch mehr gewonnen. Deshalb gilt es, Mittel und Wege zu finden, wie sich die Regionen an den Bevölkerungsschwund anpassen können, ohne dabei auch noch ökonomische und ökologische Kosten zu verursachen. Denn im Prinzip bietet der Abbau von un- oder untergenutzter Infrastruktur die Chance, eine „ökologische Dividende“ des demografischen Wandels zu nutzen.“ In der Diskussion wird es insbesondere um die Handlungsempfehlungen der Studie gehen.

Dr. Falk Schmidt ist wissenschaftlicher Referent des Exekutiv-Direktors Professor Klaus Töpfer am Institut for Advanced Sustainability Studies (IASS), Potsdam. Er arbeitet seit geraumer Zeit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik/Gesellschaft, zwischen 2005-2010 bei den Vereinten Nationen in Bonn, seit 2010 am IASS.

Mittwoch
16.04.2014
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden

Koordination

Prof. Dr. jur.
Gerold Janssen

